

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 220

5. Februar 2011 | Nr. 2



Betreuungshaus Block + Wagner

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



Gemeinschaftsschule - Schule für alle

Die Gemeinschaftsschule Morsbach wird zum Schuljahr 2011/2012 errichtet. Das Anmeldeverfahren für das kommende Schuljahr beginnt am 14.02.2011 (siehe gesonderter Kasten). Die Gemeinde Morsbach hat von der seitens des Ministeriums eröffneten Möglichkeit auf Errichtung einer Gemeinschaftsschule Gebrauch gemacht, um in Zukunft ein wohnortnahes, umfassendes Schulangebot auch mit gymnasialen Standards vorzuhalten.



Die Gemeinschaftsschule entsteht im Schulzentrum an der Hahner Straße in Morsbach, in den Gebäuden der bisherigen Hauptschule und der Realschule, die sukzessive auslaufen. Die Gebäude befinden sich in einem gepflegten Zustand und verfügen über gut ausgestattete Fachräume. Die Gemeinde Morsbach baut im Schulzentrum zurzeit eine moderne Mensa, Schulaula und Kulturstätte, die bis Ende des Jahres fertig gestellt wird. Damit sind auch die Voraussetzungen für eine optimale Übermittagsbetreuung der zukünftigen Gemeinschaftsschüler gegeben.

Wesentliches Element der neuen Gemeinschaftsschule ist das längere gemeinsame Lernen. Der Unterricht findet in kleinen Klassen mit maximal 25 Kindern im Rahmen eines gebundenen Ganztages mit entsprechen dem Lehrerstellenzuschlag statt.

Unter Federführung der Bezirksregierung Köln hat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Herrn Jaeger, Schulleiter der Gesamtschule Gummersbach-Derschlag, Frau Beckmann, Gesamtschule Reichshof sowie den Schulleitungen der bestehenden Hauptschule und Realschule mit jeweils 2 Lehrkräften ein modernes pädagogisches Konzept für eine integrative Gemeinschaftsschule erarbeitet. Das vollständige pädagogische Konzept ist auf der Homepage der Gemeinde Morsbach www.morsbach.de nachlesbar.

Nachfolgend sind zehn Eckpunkte des Schulprogramms der Gemeinschaftsschule Morsbach, die sich als eine „Schule für Alle“ versteht, aufgeführt:

- Die Gemeinschaftsschule Morsbach entsteht in den Gebäuden der Erich-Kästner-Hauptschule und der Janusz-Korczak-Realschule.
- vermittelt alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I und erweitert ihr Angebot um einen gymnasialen Standard.
- bereitet sowohl auf den Übergang in die gymnasiale Oberstufe wie auf den Übertritt in den Beruf vor.
- verpflichtet sich dem Gedanken der Inklusion und setzt ihn so weit wie möglich um.
- berücksichtigt im Schulkonzept die körperliche, kognitive, motivationale wie kulturelle Heterogenität ihrer Schülerschaft.
- basiert auf dem Leitgedanken des gemeinsamen Unterrichts bei gleichzeitiger Individualisierung von Lernwegen und Lernbiografien je nach Neigung und Begabung.
- verzichtet in der Regel auf das Sitzenbleiben und verpflichtet sich zur individuellen Förderung jeder Schülerin und jedes Schülers.
- ist Schule vor Ort und vernetzt sich mit allen für die Bildung und Erziehung relevanten Einrichtungen in Morsbach, wobei sie

Zum Titelbild:

Abendstimmung an einem Wintertag in Morsbach: Blick vom „Hueschoss“ auf die „Jähhardt“ mit dem Aussichtsturm und der untergehenden Sonne. Alle Fotos in dieser Ausgabe, falls nicht anders angegeben, von C. Buchen

bestrebt ist, möglichst viele solcher Einrichtungen (Sportvereine, Musikvereine, Musikschule, Kirchen, ...) in den schulischen Ganztag einzubinden.

- bezieht die Berufswahlorientierung als grundlegendes Element der fachlichen wie überfachlichen Arbeit in ihr Konzept ein und schafft verbindliche Kooperationen mit Unternehmen vor Ort.
- bereitet ihre Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einer demokratischen Gesellschaft vor, in der sie als mündige Bürgerinnen und Bürger alle Möglichkeiten der Teilhabe ausschöpfen können. Daher ermöglicht sie ihren Schülerinnen und Schülern selbst gesteuertes Lernen und die Übernahme von Verantwortung.

Durch noch abzuschließende Kooperationsvereinbarungen mit benachbarten Schulträgern ist der Übergang der Schülerinnen und Schüler bei entsprechender Qualifikation in die Sekundarstufe II garantiert, denn es besteht ein sicherer Platz in einer Oberstufe am Gymnasium bzw. an der Gesamtschule.

Weitere Fragen zur Gemeinschaftsschule Morsbach beantwortet gerne das Schulverwaltungsamt der Gemeinde Morsbach (Tel. 02294/699-140 oder -200).

ANMELDUNG zur Gemeinschaftsschule Morsbach



www.morsbach.de

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW hat die Gemeinschaftsschule Morsbach genehmigt.

Die Anmeldungen für die Gemeinschaftsschule werden im Schulzentrum Morsbach, Hahner Str. 31 im Sekretariat der Hauptschule, in der Woche

vom 14.02.2011 bis 18.02.2011

vormittags von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr,

zusätzlich nachmittags am

Montag, den 14.02.2011 von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr und

Dienstag, den 15.02.2011 von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr und

Donnerstag, den 17.02.2011 von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr entgegengenommen.

Weitere Anmeldetermine werden noch am Freitag, den 25.02.2011 von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und am Montag, den 28.02.2011 von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr angeboten.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, bei der Anmeldung eine Geburtsurkunde bzw. Familienstammbuch, das letzte Zeugnis, den Anmeldeschein für die weiterführende Schule und ein Passbild (nur für Fahrschüler aus dem Raum Reichshof) vorzulegen.

Informationen zur Gemeinschaftsschule Morsbach finden Sie unter www.morsbach.de.

Am 09.02.2011 um 20.00 Uhr findet noch eine Informationsveranstaltung nur für Eltern der 4. Klassen im Pädagogischen Zentrum der Hauptschule statt.

Haupt- und Finanzausschusssitzung

Am Dienstag, dem **15.02.2011** findet um 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Morsbacher Rathauses die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Morsbach statt.

Das Morsbacher Musiktalent Annika Solbach

Damit hatte „das junge orchester nrw“ nicht gerechnet: Fast 100 Morsbacher waren Anfang Januar zur öffentlichen Generalprobe ins Gertrudisheim gekommen, um sich Beethovens „Pastorale“ und „Die Planeten“ von Gustav Holst anzuhören. Und sie wurden nicht enttäuscht. Unter dem Dirigat von Ingo Ernst Reihl, Universaldirektor der Uni Witten/Herdecke, hatten die jungen Instrumentalisten bei ihrem fünftägigen Probenaufenthalt in



Annika Solbach aus Morsbach spielt seit zehn Jahren Bratsche und freut sich immer, wenn sie bei Konzerten mitwirken kann.

der Jugendherberge Morsbach die beiden anspruchsvollen Stücke einstudiert, die dann am 22., 29. und 30. Januar in der Uni Witten, der Philharmonie Essen und im Stadttheater Bocholt offiziell vor großem Publikum aufgeführt wurden.

Unter den 90 Musikern war auch die 17-jährige Schülerin Annika Solbach aus Morsbach. Das Naturtalent spielt seit zehn Jahren Bratsche und hat schon an so manchen Gabartenkonzerten mitgewirkt, so zum Beispiel an der Kreismusikschule Altenkirchen.

Neben dem „jungen orchester nrw“ und der zweimaligen Teilnahme an der Orchesterakademie Bochum unterstützt die Morsbacherin das bekannte Märkische Jugendsinfonieorchester, das auch schon mehrfach zu Probenwochenenden in der Jugendherberge Morsbach zu Gast war.

Einen glanzvollen Auftritt hatte Annika Solbach im vergangenen Herbst mit dem von ihrem Vater Franz Solbach ins Leben gerufenen Streichorchester der Kreismusikschule Altenkirchen, die „Westerwälder Sinfonietta“. Bei zwei Konzerten in Flammersfeld und Hamm wurde sie dabei als Solistin in Telemanns Bratschenkonzert gefeiert. Sie interpretierte die vier Sätze des Werkes gefühlvoll, virtuos und im guten Einklang mit dem Orchester, so dass das Publikum lang anhaltenden Applaus spendete.



„das junge orchester nrw“ gastierte zu einer öffentlichen Generalprobe im Gertrudisheim. Mit dabei war auch die Morsbacherin Annika Solbach.

Ein Kenner der Morsbacher Musikszene war sich am Rande der öffentlichen Generalprobe Anfang Januar sicher: Von Annika Solbach werden wir noch viel hören! Und die junge Morsbacherin ist stolz darauf, an den drei Konzerten Ende Januar im Ruhrgebiet teilgenommen zu haben.

Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem **22. Februar 2011** statt. Rentenanträge usw. können dort nicht gestellt werden. Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutschen Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel.-Nr. 02261/80501) zu treffen.

Pfarrkarneval im Gertrudisheim

Am Samstag, dem 26. Februar 2011 wird ab 19.49 Uhr im Gertrudisheim wieder kräftig Karneval gefeiert. Unter dem Motto: „Wenn draußen schon die ersten Schneeglöckchen sprießen wollen wir im Gertrudisheim den Karneval genießen!“ lädt die kath. Pfarrgemeinde St. Gertrud Morsbach zum diesjährigen Pfarrkarneval ein.



Beim Pfarrkarneval am 26. Februar wird Werner Puhl wieder in seiner bewährten Art durch das Programm führen. Archivfoto: C. Buchen

Es erwartet die Besucher ein buntes Programm mit Bütenreden, Tanzgruppen und Sketchen. Prinz Franz-Josef I. mit Gefolge, die Wolpertinger, die Denklinger Garde mit ihrem Dreigestirn und natürlich Pfarrer Rainer Gille sind wieder mit dabei. Die Live-Band „ConBrio“ sorgt für fetzige Tanzmusik.

Was wäre der Pfarrkarneval ohne den Puhl's Werner, der durchs Programm führen wird!

Kartenvorverkauf ist am Freitag, den 18. Februar 2011, 17.00 Uhr, im Gertrudisheim. Eintrittspreis: 11.00 Euro

Restkarten für den Karneval in der Republik

Nach einem erfolgreichen Sessionsstart, der am vergangenen Donnerstag durch die ausverkaufte 3. Große Damensitzung unter der Leitung von Sitzungspräsidentin Monica Stausberg eingeläutet wurde, stehen noch weitere Veranstaltungen in der „Republik“ an.

Am heutigen Samstag kommen die Herren zu ihrem Recht, wenn um 14.11 Uhr Sitzungspräsident Theo Stangier die 10. Große Herrensitzung der KG eröffnet. Die Lachmuskeln der Besucher werden u.a. durch „Manni, der Rocker“ und „Der Bundeswehrsoldat“ strapaziert. Weiterhin sorgen die Ratsherren Unkel, die Kalauer und die Fauth Dance Company für weitere Höhepunkte. Hierzu gibt es noch Restkarten. >>>

An Weiberfastnacht, 3. März, kann ab 20.11 Uhr im Festzelt in den Wissereien das Tanzbein geschwungen werden. Es spielt die Dancing Band Sunshine. Die drei besten Kostüme werden an diesem Abend durch den Damenelferrat prämiert.

Am Karnevalssamstag, 5. März, beginnt um 18.11 Uhr die Große Abendkundgebung der KG. Unter der Leitung von Sitzungspräsident Theo Stangen erwartet die Gäste ein tolles närrisches Programm mit vielen einheimischen Kräften, so u. a. mit Pfarrer Rainer Gille, den „Boy-Groups“ FKK und HJP, den kleinen und großen Wolpertinger sowie der neuen Cover-Band Hännens. Restkarten gibt es noch bei Lotto/Toto Hess in Morsbach.



Die drei Buchstaben: F K K ! Die „Boy-Group“ ist in diesem Jahr bei der Großen Abendkundgebung wieder mit von der Partie. Restkarten gibt's bei Lotto/Toto Hess.

Weiterhin weist die KG Morsbach darauf hin, dass sich die Teilnehmer am diesjährigen Rosenmontagszug auf der Homepage der KG (www.kg-morsbach.de) online anmelden können.

In der nächsten Karnevalssession wird die 4. Große Damensitzung am 25.01.2012 stattfinden. Hierzu können ab sofort Tischreservierungen unter Damensitzung@kg-morsbach.de verbindlich bestellt werden.

Anmeldung für Karnevalszug in Wissen

Für den Veilchendienstagszug am 8.3.2011 in Wissen ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Für die Wagenbauer und Teilnehmer aus Morsbach ist Anmeldeschluss am 20.02.2011. Die Zugleitung der KG Wissen weist darauf hin, dass unangemeldete Wagen nicht am Umzug teilnehmen können.

Die Anmeldeformulare liegen im Hotel Nassauer Hof in Wissen, Tel. 02742/93400, bereit. Anmelden kann man sich auch per Mail unter thielmann-wissen@t-online.de. Für Fragen stehen die Zugleiter Wolfgang Ebach, Tel. 02742/4884, und Peter Böhmer, Tel. 02742/6173 oder 0175/60 85 49 8, zur Verfügung.

Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und
wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 30 Jahre!

Kindergarde mit neuem Outfit



Stolz konnte die 14-köpfige Morsbacher Kindergarde kürzlich neue Trainingsjacken und einen kuschelig-warmen Schal in Empfang nehmen. Gesponsert wurde das neue Outfit von Anni Utsch (Wirtin der „Nr. 9“), Christian Kleusberg sowie Silke und Werner Puhl. Mit den Kindern freuten sich auch deren Trainerinnen Nicol Hasenpflug und Helena Schumacher sowie die Betreuerin Margot Schumacher.

Jahreshauptversammlung des MGV „Edelweiß“ Alzen

Vorsitzender dankt für die gute und harmonische Arbeit im Chor

Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung des MGV „Edelweiß“ Alzen gab der 1. Vorsitzende Stefan Höfer einen kurzen Jahresrückblick auf das verflossene Sängerjahr und erwähnte u. a. als Höhepunkte das Kirchenkonzert am 19.3.2010 in der Pfarrkirche Alzen, die erfolgreiche Teilnahme an zwei Chorwettkämpfen im Frühsommer sowie den Ausflug des Chores nach Bamberg (der Flurschütz berichtete darüber). Einen besonderen Dank sprach er Chorleiter Hubertus Schönauer für dessen engagierte und erfolgreiche Chorarbeit aus.

Nach einem Gedenken an die Verstorbenen des Vereins verlas Chronist Manfred Quast einen ausführlichen und amüsanten Jahresbericht. Die Sänger werden seine inhaltlich korrekten und humorvollen Berichte in Zukunft vermissen, da er sein Amt als Chronist niederlegte.

Im Bericht des 2. Vorsitzenden Peter Weber zum Probenbesuch und Auftrittsteilnahme wurde Reinhold Ressori und Stefan Höfer lobend erwähnt, da beide jeweils nur eine Probe oder einen Auftritt gefehlt haben. Im Kassenbericht wies der Kassen- und Geschäftsführers Clemens Schuh auf die Notwendigkeit einer Beitragserhöhung sowohl für aktive als auch passive Mitglieder hin. Im Anschluss an den Bericht erteilte die Versammlung auf Antrag der Kassenprüfer dem Vorstand Entlastung.

Auf den turnusmäßigen Vorstandswahlen bestätigte die Versammlung den 2. Vorsitzenden Peter Weber und weitere Vorstandsmitglieder einstimmig in ihren Ämtern. Ludwig Mack wurde einstimmig zum neuen Chronisten gewählt und der bisherige Chronist Manfred Quast bleibt weiter als Beisitzer im Vorstand tätig. Die neuen Kassenprüfer sind Helmut Weber und Bernd Stinner.

Letztmalig hatte der Chor seine Mitgliederbeträge 2001 angepasst. So stimmte die Versammlung, wie bereits in Kassenbericht gefordert, nach kurzer Aussprache einer Erhöhung der Beitragssätze für Aktive und Passive zu. Der Beitrag für passive Mitglieder erhöht sich demnach von bisher 10,00 auf 15,00 Euro pro Jahr.

Für 2011 steht, neben dem Besuch von Sängerfesten, auch die Teilnahme an einem Volksliederwettbewerb auf dem Programm. Am 19. März veranstaltet der Chor im Gertrudisheim Morsbach ein Jubiläumskonzert anlässlich der 25-jährigen Chorleiterfähigkeit von Hubertus Schönauer im MGv „Edelweiß“ Alzen. Am 3. Juli findet der traditionelle musikalische Frühschoppen statt. Für Ende November ist eine Seniorenfeier geplant.

Die Proben des Chores finden jeweils donnerstags um 18.30 Uhr im Pfarrheim in Alzen statt. Weitere Informationen zum Chor finden Sie unter www.mgv-edelweiss-alzen.de.

MGV „Concordia“ Morsbach strebt siebten Meisterchortitel an

Große gesangliche Aufgaben hat sich der MGv „Concordia“ Morsbach für die nahe Zukunft gestellt. So möchte der Chor zum siebten Mal seinen Meisterchortitel verteidigen. Für 2011 stehen die Teilnahme an verschiedenen Konzerten bei befreundeten Chören auf dem Programm, so beim Frauenchor „Cantabile“ Morsbach und dem MGv Drabenderhöhe. Aber auch bei einigen Freundschaftssingen wollen die Concordia-Sänger auftreten.

Vorsitzender Heinz Stockhausen konnte auf der Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Seelhardt“ kürzlich von einem bewegten, aber auch erfolgreichen Sängerjahr berichten. Da stand zunächst Anfang des Jahres der Chorleiterwechsel an. Hubertus Schönauer aus Ottfingen übernahm die musikalische Leitung von Thomas Bröcher. Sehr gut und schnell haben sich die Sänger mit dem neuen Chorleiter engagiert. Hubertus Schönauer hat das Vereinsleben und vor allem die wöchentlichen Proben regeltreu gelebt und für die Sänger interessant gestaltet. So hat die „Concordia“ in diesem Jahr einen enormen Aufschwung genommen. Zehn neue junge Sänger haben sich dem Chor angeschlossen und besuchen jetzt mit Begeisterung die wöchentlichen Proben. Heinz Stockhausen rief die jungen Sänger dazu auf, jetzt das aktive Leben des Vereins mit zu gestalten und dem Chor die Treue zu halten. Geschäftsführer Achim Birkhölzer ließ bei seinem Jahresrückblick alle Veranstaltungen nochmals Revue passieren. Dabei erwähnte er ganz besonders das Konzert im Gertrudisheim und die viertägige Sängerfahrt nach Berlin.

Die Kassenprüfer bescheinigten Josef Ley eine ordentliche Kassenführung, so dass dem gesamten Vorstand Entlastung erteilt wurde. Die Mitglieder waren insgesamt mit der Arbeit des Vorstandes zufrieden. Bei den Wahlen zum Vorstand gab es keine Veränderungen. Alle anstehenden Wahlen erfolgten mit einstimmiger Wiederwahl. So bleiben Vorsitzender Heinz Stockhausen, Kassierer Josef Ley und Geschäftsführer Achim Birkhölzer für weitere zwei Jahre im Amt.

Insgesamt konnten zehn Sänger für pünktlichen Probenbesuch mit einem Pokal ausgezeichnet werden, Heinz Hagemann und Josef Ley fehlten bei keiner Probe. Der junge Sänger Robin Wirth besucht in diesem Jahr einen Vizechorleiter-Lehrgang, und der aktive Sänger Mario Hermann erhielt für den besten Lehrabschluss im Kreisgebiet eine „Concordia-Armbanduhren“. Bei der zentralen Sängerehrung in Bielstein werden die Sänger Willi Schuh für 65 Jahre, Heinz van der Vorst für 40 Jahre und Günter Pütz für 25 Jahre aktives Singen ausgezeichnet. Mit einem kleinen Umtrunk und einem gemeinsamen Abendessen schloss die harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung.

Erhebungsbeauftragte für den Zensus 2011 gesucht

Im Oberbergischen Kreis werden für den in 2011 EU-weit durchgeführten Zensus ab Mai 2011 etwa 500 Erhebungsbeauftragte benötigt.



Erhebungsbeauftragte sind Personen, die bei der Durchführung des Zensus 2011, insbesondere für Befragungen in ausgewählten Haushalten mittels vorgeschriebenem Fragebogen, innerhalb der ihnen zugewiesenen Erhebungsbezirke eingesetzt werden. Die Antworten der Befragten werden von den Erhebungsbeauftragten in die Erhebungsunterlagen eingetragen.

Die Erhebungsbeauftragten werden von der örtlichen Erhebungsstelle an einem bestimmten Termin im März/April 2011 geschult und können deshalb schnell, korrekt und exakt die erteilten Antworten in die Erhebungsunterlagen übernehmen und soweit erforderlich, den Befragten beim Umgang mit den Erhebungsunterlagen Hilfestellung geben.

Alle im Rahmen der Stichprobe ausgewählten Befragten sind auskunftspflichtig, sie sind aber berechtigt, die Erhebungsbögen auch selbst auszufüllen und an die Erhebungsstelle zu senden oder online zu beantworten.

Erhebungsbeauftragte/r kann werden, wer das 18. Lebensjahr vollendet und gute Deutschkenntnisse hat. Erhebungsbeauftragte sollten zuverlässig sein und ein freundliches Auftreten haben. Die Erhebungsbeauftragten erhalten für erfolgreich durchgeführte Interviews mit den zu befragenden Personen bei den Haushaltsstichproben eine Aufwandsentschädigung von je 7,50 Euro. Die durchschnittliche Fallzahl beläuft sich auf rd. 100 Interviews, die im Zeitraum Mai – Juli 2011 durchzuführen sind.

Wenn Sie Interesse an der Tätigkeit als Erhebungsbeauftragte/r in der Gemeinde Morsbach haben, wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Ansprechpartnerin beim Oberbergischen Kreis.

Für das Gemeindegebiet Morsbach ist persönliche Ansprechpartnerin Frau Nadine Murawski, Telefon 02261/88-1953, Telefax: 02261/88-972-1953, E-Mail: zensus4@obk.de.

Nähere Informationen zum Zensus 2011 erhalten Sie auch unter www.zensus2011.de oder unter www.obk.de

Schüler der Musikschule präsentierten „Ein Jahr voller Musik“

Bis auf den letzten Platz gefüllt war kürzlich das Morsbacher Gertrudisheim zum Jahreskonzert der Musikschule Morsbach e.V. Unter dem Motto „Kalender – Ein Jahr voller Musik“ präsentierten die Schüler der Musikschule Morsbach Musik zu den zwölf Monaten des Jahreskreises. Die Vorstellung der einzelnen Monate leitete Musikschulleiter Dr. Dirk van Beteray jeweils mit einem kurzen Gedicht ein. Die Musik, die dann erklang, zeigte die ganze Breite der Musikschularbeit: Vom Volkslied über Klassik bis zum Pop musizierten Schüler aller Altersstufen von den Kleinsten der Musikalischen Früherziehung bis hin zu Jugendlichen und Erwachsenen. Und das auf hohem Niveau!

Den krönenden Abschluss des Konzertes machte das große Musikschulorchester unter der Leitung von André Becker. Alle jungen Talente zogen das Publikum in ihren Bann und schenkten den Besuchern einen bunten und schönen Nachmittag. Das betonte auch Bürgermeister Jörg Bukowski in seinem Grußwort.

Direkt an das Konzert schloss sich eine gut besuchte Instrumentenvorstellung an. Am 1. Februar hat das neue Semester begonnen. Wer Interesse hat, ein Instrument oder Gesang in der Musikschule zu erlernen, für den ist jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen. Setzen sie sich einfach mit der Musikschule in Verbindung (Tel.: 02294-699550; Email: musikschule@morsbach.de; Internet: www.musikschulemorsbach.de). Das Team der Musikschule berät sie gerne.



Das Jahreskonzert der Musikschule Morsbach e.V. war kürzlich gut besucht. Foto: Privat

Und noch ein schöner Erfolg konnte beim Konzert erzielt werden. Durch die Spenden des Publikums und einiger Sponsoren kann das neue Stagepiano nun angeschafft werden, das die Musikschule dringend für ihre Arbeit benötigt.

Neue Öffnungszeiten im IRUGALE-Basar



Der IRUGALE-Basar in der Hahnerstrasse 1 in Morsbach hat ab 2011 auch freitags geöffnet. Hier finden Sie Trödel, Antikes, Bücher, Kinderspielzeug, Stoffe und vieles mehr. Sie können außerdem Saris aus Indien, Gebrauchsgegenstände aus orientalischen Ländern und Handarbeiten der Frauen aus Nusaybin erstellen, alles gegen eine Spende, mit der Sie die ehrenamtliche Arbeit der Vereine unterstützen. Wir informieren Sie über unsere Arbeit für die Leprakranken in Jodhpur/Indien, unserer Hilfe zur Selbsthilfe bei den Frauen aus dem Irak und angrenzenden Ländern sowie über unsere Hilfe für die Kinder einer Schule in Uganda.

Öffnungszeiten: Dienstag 10.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr. Zu diesen Zeiten können Sie auch gut erhaltenen Trödel, Kinderspielzeug, Wolle, Kleidung, Bücher und vieles mehr abgeben.

Das IRUGALE-Team freut sich auf Ihren Besuch. Foto: Privat

Irak Hilfe Oberberg Frauen Helfen Frauen e.V., Leparahilfe Oberberg e.V., SOS Kinderhilfe Uganda e.V.

Jugendfeuerwehr sucht Nachwuchs



Die Truppe der Jugendfeuerwehr Morsbach ist auf der Suche nach neuen Mitgliedern zwischen 10 und 17 Jahren. Zur Zeit sucht die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Morsbach, die aus den Einheiten Morsbach, Lichtenberg, Wendershagen und Holpe besteht, dringend Zuwachs. Insgesamt hat die Jugendfeuerwehr Morsbach 47 Mitglieder, doch es sind noch weitere Plätze für Jungen und Mädchen frei, vor allem in Wendershagen und Holpe sowie deren Umgebung. Wer zwischen 10 und 17 Jahre alt ist und Interesse an einem vielseitigen und spannenden Hobby hat, kann sich bei Christian Kleusberg (Wendershagen) unter Tel.: 0177-4951853 oder Florian Leidig (Holpe) unter Tel.: 0160-1506205 melden. Foto: Privat

**Schon jetzt an
später denken ;).**

**ABI-Shirts, ABI-Zeitung
und alles was ihr sonst noch braucht...**

Info: 0 22 65,99 87 78 - 2 | mail@c-noxx.com

c-noxxmedia
www.c-noxx.com





„Haus sanieren – profitieren“ für Mittelstand und Privathaushalte

Kostenloser Energie-Check für Eigentümer

Wer sein Haus energetisch fit für die Zukunft machen möchte, hat viele Fragen: Ob sich eine neue Heizung oder Solaranlage lohnt oder wie dick Wände zusätzlich gedämmt werden sollten. Antworten gibt es für Eigentümer etwa bei Verbraucherzentralen, aber in der Regel nur auf Nachfrage. Den ersten Schritt musste der Hausbesitzer bislang selbst machen. Die bundesweite Infokampagne der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) „Haus sanieren – profitieren“ möchte dies ändern und so einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Schließlich sparen modernisierte Häuser Energie. Kooperationspartner ist das Handwerk. Geschulte Meister führen bei Hausbesitzern einen ersten kostenlosen Energie-Check durch. „Mehr als 10.000 Handwerker ließen bereits von der Idee begeistert und bieten den unverbindlichen Service an“, freut sich DBU-Generalsekretär Dr. Fritz Brickwedde.



Von den rund 15 Millionen Ein- und Zweifamilienhäusern in Deutschland sind etwa zwölf Millionen vor 1984 gebaut worden und zu großen Teilen sanierungsbedürftig. „Es ist höchste Zeit, dass wir veraltete Gebäude im Bestand fit für die Zukunft machen“, betont Brickwedde. Schon heute verbraucht eine Durchschnittsfamilie 80 Prozent ihrer Energie im Haushalt fürs Heizen. Die Kosten dafür werden stetig steigen. „Privathäuser verbrauchen sogar etwa genau so viel Energie wie die Industrie und der Verkehr hierzulande“, sagt DBU-Projektleiter Stefan Rümmele. „Ältere Häuser könnten nach der Sanierung bis zu 90 Prozent weniger Energie verbrauchen“, so Brickwedde. Das würde nicht nur der Umwelt, sondern auch dem Geldbeutel der Eigentümer zu Gute kommen. „Um den Wert der Immobilie langfristig zu steigern und sie so enkeltauglich zu machen, lohnt sich der Aufwand“, meint Brickwedde.

Energetische Haussanierungen sind komplex: Geschulte Handwerker begutachten das Eigenheim, machen einen kurzen Energie-Check und überreichen dem Hausbesitzer eine Broschüre mit Hinweisen zu den nächsten Schritten. „Das Ganze soll nicht länger als eine halbe Stunde dauern“, erläutert Brickwedde. Mit der Kampagne „Haus sanieren – profitieren“ will die DBU Eigen-

tümern einen Leitfaden an die Hand geben, um ihr Haus Schritt für Schritt zu sanieren.

Wer Interesse an einem kostenlosen Energie-Check hat, findet unter www.sanieren-profitieren.de alle Kooperationspartner, die bisher schon geschult wurden.

In Morsbach haben sich drei Betriebe schulen lassen:

Malerbetrieb Rolf Wiescholek, Telefon 90 82 07

Tischlerei Michael Hoberg, Telefon 15 15

Heizungsbetrieb Stausberg, Telefon 2 09

Informationsreihe „Gebäude und Energie“ im Rathaus Morsbach

Nicht vergessen: Im Rahmen der Initiativen zum Klimaschutz bietet die Gemeinde Morsbach von Februar bis April 2011 Informationsveranstaltungen zum Thema Gebäudesanierung und zum Einsatz erneuerbarer Energien an. Nutzen Sie die kostenfreie Möglichkeit, um praktische Hilfen und Anregungen zur Einsparung von Energie und zur Kostensenkung zu erhalten. Die Reihe ist modular aufgebaut, ein kontinuierlicher Besuch ist aber nicht zwingend notwendig. Am ersten Veranstaltungstag wird ein Überblick gegeben über das Gesamtkonzept der Info-Reihe. Die Veranstaltungen finden jeweils um 18.30 Uhr im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Sitzungssaal OG, statt.

Folgende Themen werden angeboten:

1. **10. Februar 2010** Energetische Gebäudesanierung – Werterhaltung, Wertsteigerung und Kostenreduzierung: Allgemeine Informationen zum Thema und zur Info-Reihe, Vorgehensweise einer Gebäudesanierung, Fachliche Grundbegriffe, Richtiges Lüften von Gebäuden

Referent: Daniel Schnell (Architekt und ausgebildeter Energieberater; ist seit 1.8.2010 bei der Gemeinde Morsbach beschäftigt)

Sanierung kostet Geld! (Gesetze und Fördermöglichkeiten, Was sagt das Gesetz (EEG, EnEV 2009 u.a.)? Fördermöglichkeiten (KfW, regionale Förderungen), Beantragung und Durchführung
Referenten: Achim Langhein u. Nikolaus Kraft, beide Volksbank Oberberg

2. **24. Februar 2010** Photovoltaik, die „Kohle vom Dach“

Referent: Klaus Schweim, Klimabündnis Oberberg

3. **10. März 2010** Schwachstellen am Haus – Sanierung ist mehr als Kosten senken

4. **24. März 2010** Bedarfsgerechte Wärmeerzeugung: Heizsysteme im Überblick

5. **7. April 2010** Innendämmung, Schimmelbildung und Lüftungskonzepte

Während der Veranstaltungen gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen und umfangreiche Informationen zu den Fachthemen zu erhalten.

Flyer zur Inforeihe „Gebäude & Energie“

„Energie sparen & Kosten senken“ ist ein Flyer übersprochen, der dieser Flurschütz-Ausgabe beiliegt. In ihm finden Sie die Termine einer Informationsreihe, die vom 10. Februar bis 7. April im Rathaus der Gemeinde Morsbach stattfindet (siehe auch oben). Bei diesen Veranstaltungen wird den Morsbacher Bürgern die Möglichkeit geboten, sich kostenlos über Energieeinsparungen, innovative Möglichkeiten der Wärmeerzeugung und regenerative Energien zu informieren. Falls der Flyer nicht beigelegt ist, können Sie ihn unter www.morsbach.de einsehen oder per Telefon 02294/6990 anfordern.

Veranstaltungskalender 2011



Februar

Samstag, 05.02.2011, 14.11 Uhr 10. Große Herrensitzung
im Festzelt „In den Wisserauen“ von Morsbach

Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach e.V., Tel. 02294/90178

Mittwoch, 09.02.2011, 14.30-16.30 Uhr Neujahrtsfest der Frauenkreise
Evang. Gemeindezentrum Morsbach

Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Samstag 12.02.2011, 19.30 Uhr Après-Ski-Party
im Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: SV Morsbach, Abt. Fußball, Tel. 02294/991387

Sonntag, 13.02.2011, 11.30 Uhr Orgelkonzert für Kinder

Pfarrkirche Holpe, Orgel: Dirk van Betteray
Veranst.: Kirchenmusik d. Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/909672

Donnerstag, 17.02.2011, 14.45 Uhr Hl. Messe

nach Kaffee u. Kuchen im Gesellenhaus: „Mutter Theresa“,
Karl-Heinz Melters zeigt Bilder u. referiert zusammen mit Markus Perger
Veranst.: Seniorenkreis d. Pfr. St. Mariä Heims. Holpe u. KFD, Tel. 02294/1305

Sonntag, 20.02.2011, 13.33 Uhr Karnevalssitzung

des Behinderten-Zentrums St. Gertrud im Gertrudisheim
Veranst.: Behinderten-Zentrum St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/692-46

Dienstag, 22.02.2011, 15.11 Uhr Seniorenkarneval

im Gertrudisheim Morsbach
Veranst.: Seniorenkreis d. Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud, Tel. 02294/238

Samstag, 26.02.2011, 19.49 Uhr Pfarrkarneval

im Gertrudisheim Morsbach
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Sonntag, 27.02.2011, 15.00 Uhr Musikalischer Kaffeeklatsch

mit dem Vokalensemble A „Capella“, Köln, im Gesellenhaus Holpe, Ltg.:
Dirk van Betteray

Veranst.: Musikschule Morsbach e.V., Tel. 02294/699550

Wanderprogramm 2011

Wandergruppe im Heimatverein Morsbach

Treffpunkt ist immer am Kurpark

So 13.02.2011, 14.00 Uhr
Wildenburger Land/Natringen

So 20.03.2011, 14.00 Uhr
Morsbacher Runde, ca. 12 km

Kolpingsfamilie Morsbach

22.02.2011, **Seniorenkarneval**, 14.00 Uhr, hl. Messe in der Pfarrkirche, danach wird ab 15.11 Uhr im Gertrudisheim gefeiert, bis der Prinz „küßt“

26.02.2011, **Pfarrkarneval**, 19.49 Uhr, Gertrudisheim, Gemeinschaftsveranstaltung aller kirchlichen Gruppen.

02.03.2011, **Kolpingstammtisch**, 19.30 Uhr, Gertrudisheim

Programmänderungen sind dem Pfarrbrief und der örtlichen Presse zu entnehmen. Info unter Tel. 02294-8408

Seniorentreffen St. Gertrud Morsbach

Das nächste Treffen des Seniorenkreises findet am Donnerstag, 17.02.2011 zusammen mit dem Seniorenkreis Holpe im dortigen Gesellenhaus statt. Wir fahren je nach Teilnehmerzahl mit dem Bus oder PKW um 14.15 Uhr ab Busbahnhof. Anmeldungen hierzu bitte im Pfarrbüro Morsbach (Tel.: 02294/238). Der persönliche Begleiter und Fotograf von Mutter Theresa sowie der Leiter der Weltmission beim Generalvikariat werden Hochinteressantes über diese außergewöhnliche Frau berichten (Beginn mit der Hl. Messe um 14.45 Uhr in St. Mariä Heimsuchung, Holpe).

Die Karnevalsveranstaltung der Senioren findet am Dienstag, 22.02.2011 statt. Es erwartet die Senioren ein buntes Programm mit vielen Auftritten, wie Pfarrer Gille, Seniorentanzgruppe, Gogogirls, Mini-Wolpertinger und Prinz Franz-Josef I..

Morsbacher Singkreis

Der Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ lädt zur Jahreshauptversammlung am 9. Februar 2011, 19.30 Uhr, in die Gaststätte „An der Seelhardt“ in Morsbach ein.

Orgelkonzert (nicht nur) für Kinder



In der kath. Kirche Holpe steht eine alte, historische Orgel. Am Sonntag, 13. Februar 2011 gibt es dort um 11.30 Uhr ein Orgelkonzert für Kinder. „Die Orgelmaus“ (Sabine Fuchs) hört den Organisten Dirk van Betteray spielen. Sie findet die Orgel ganz toll und stellt viele Fragen dazu, wie eine Orgel funktioniert und was eine Orgel alles kann. Der Organist beantwortet diese Fragen und spielt schöne und witzige Musik für Kinder auf der Orgel.

Zu diesem spielerischen und lehrreichen Konzert sind alle Kinder und Erwachsene herzlich eingeladen. Das Publikum sitzt auch nicht unten in der Kirche. Zumindest die Kinder verfolgen das Konzert oben auf der Empore, wo sie den Organisten und die „Orgelmaus“ auch sehen können.

Der Eintritt zu diesem Konzert, das in Zusammenarbeit von kath. Kirchengemeinde Holpe und Musikschule Morsbach e.V. stattfindet, ist frei. Es wird aber um eine Spende für die Orgel gebeten.

DÖHL
Garten & Forstgeräte

Motorgeräte-Fachgeschäft mit Werkstatt

Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate

www.garten-forstgeraete-doehl.de

Wissener Str. 34 • 51597 Morsbach-Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 • Fax 0 22 94 99 38 09 2

Jahreshauptversammlung des Musikkreis Holpe e.V.

Die Jahreshauptversammlung des Musikkreis Holpe e.V. für das Geschäftsjahr 2010 findet am Dienstag, den 22.02.2011, 19.30 Uhr, im Gesellenhaus in Holpe statt. Der Musikkreis Holpe lädt alle Mitglieder und Musiker recht herzlich dazu ein.

Harmonies Wendershagen starten Musical-Projekt

Unter der bewährten Leitung von Petra Meister und Ute Roth laufen zur Zeit die Vorbereitungen für das Musical „Tabaluga und die Reise zur Vernunft“ bei den Mini-, Little- und Happy Harmonies Wendershagen an. Es sind alle Kinder- und Jugendlichen angesprochen, die sich für Musik, Schauspiel und Gesang interessieren. Der Chor probt neuerdings im Gertrudisheim in Morsbach. Durch die Verlegung des Probelokals nach Morsbach versprechen sich die Verantwortlichen einen vermehrten Zuwachs an Mitgliedern. Probezeiten sind jeden Dienstag: Mini-Harmonies (Kindergartenkinder) 16.30 – 17.00 Uhr, Little-Harmonies (Grundschul Kinder) 16.15 – 17.00 Uhr und Happy-Harmonies (Jugendliche der weiterführenden Schulen) 17.00 – 18.00 Uhr. Die Aufführung des Musicals ist für den 3.10.2011 im Gertrudisheim geplant. Nähere Informationen können bei Anja Knoblauch (Tel. 02294/1492) eingeholt werden.

Sommerfreizeit 2011 der EKHM: Noch Plätze frei!

2011 machen wir den Süden unsicher. Zwei Wochen werden wir auf einem Campingplatz bei Venedig verbringen und dabei garantiert viel Spaß haben. Ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel, Sport, Ausflügen, Kreativem und Vielem mehr erwarten Euch. Die Unterbringung erfolgt in gut ausgestatteten Zeltbungalows.

Datum: 24.8. – 5.9. 2011, Alter: 13-17 Jahre, Kosten: 400 Euro, Veranstalter ist die Ev. Kirchengemeinde Holpe-Morsbach, Anmeldeperspektive und weitere Informationen gibt es bei Jan Weber (Email: jan.weber@ekhm.de, Tel. 02294/706 98 99) oder unter www.ekhm.de.

Programm für den Treffpunkt „Sonnenschein“

für die Monate Februar und März 2011

(jeweils donnerstags um 15.00 Uhr)

03.02.2011 **Wir spielen BINGO**

10.02.2011 **Tanzmusik für Senioren** (R. Rink spielt alte u. bekannte Melodien)

17.02.2011 **Früher und Heute** (Fotos und Bilder von der Kindheit bis Heute – Jeder kann erzählen. Bitte Bilder mitbringen)

24.02.2011 **Märchenerzählerin** Frau Bruckschen zu Besuch

03.03.2011 **Wir feiern Karneval** (schunkeln, singen usw.)

10.03.2011 **Strudeltag** (Wir servieren Strudel in vielen Variationen)

17.03.2011 **Ratespiele** (Ich trage einen großen Namen)

24.03.2011 **Filmvorführung über Morsbach der 60er u. 70er Jahre**
31.03.2011 **Wunschkonzert:** „Max Greger des Oberbergischen“ und sein Kollege spielen Melodien nach ihren Wünschen von Dixieland, Blues bis zum Liebeslied

Der Treffpunkt „Sonnenschein“ als offener Treff ist für alle da, nicht nur für die Heimbewohner des Hauses Reinery.

Programm des Katholischen Familienzentrums Morsbach, Friesenhagen, Wildbergerhütte

Auskünfte und Anmeldungen zu den Veranstaltungen bei Katholische Kita und Familienzentrum „Regenbogen“, Tel. 02294/7964, per e-mail: familienzentrum@kiga-regenbogen.de oder bei Katholische Kita St. Anna, Friesenhagen, Tel. 02734/3919, oder per e-mail: kath.kiga-st.anna@t-online.de.

08.02.2011 14.00 Uhr, Schnupperstunde der Musikschule Morsbach für Kinder ab 3-4 Jahren, Kita „Regenbogen“.

Anmeldungen zu einem **Kurs in Wing Tsun** (Selbstverteidigung und Selbstbehauptungstraining) für Kinder von 4 bis 6 Jahren werden ab sofort in der Kita „Regenbogen“ entgegengenommen. Beginn des Kurses ca. April 2011

Elterncafés in der Kita „Regenbogen“ und Kita St. Anna Friesenhagen:

10.03.2011, 9.00 – 11.00 Uhr: Katholische Feste im Jahreskreis, Gemeindefreier Werner Schürholz gibt Infos zu Hintergründen und Gestaltung.

06.04.2011, 14.30 – 16.00 Uhr, Referentin Fr. Geisler von der Katholischen Ehe- und Familienberatung informiert zum Thema „Frauensprache-Männersprache“

Weitere Termine für Elterncafés sind für Di. 03.05. und Mi. 08.06.2011 jeweils 9.00 – 11.00 Uhr und 05.07.2011, 14.30 – 16.00 Uhr geplant. Die Themen werden noch bekanntgegeben.

Termine für **Erziehungsberatung** und Tipps zu Erziehungsfragen bei Fr. Mühlenbeck vom „Haus für Alle“ in Waldröhr: Mi. 23.02.2011, 14.00 – 16.00 Uhr; Di. 22.03.2011, 9.00 – 11.00 Uhr; Mi. 04.05.2011, 14.00 – 16.00 Uhr; Mi. 22.06.2011, 14.00 – 16.00 Uhr; Mi. 20.07.2011, 14.00 – 16.00 Uhr.

Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“ in der Kita St. Anna in Friesenhagen. Beginn 28.03.2011, 20.00 – 22.15 Uhr. Anmeldungen und Auskünfte bei Rita Leidig.

Dienstag 21.06.2011 ab 20.00 Uhr in der Kita „Regenbogen“, **Elternabend** zum Thema: „Eltern sein – Partner bleiben“ mit Fr. Geisler von der Katholischen Ehe- und Familienberatung in Gummersbach.

Nachhilfezentrum

Morsbach

auch Förderung bei LRS und bei RS

Waldröhrer Str. 55 Tel.: 02294 909 602 2

Leichte
Eleganz zum
Schwingen

Global dinner
Freischwinger
Frank

98.-

Aus dem Speisekartenprogramm dinner von Global Freischwinger Frank, Bezug Kunstleder Moos weiß oder schwarz, Gestell Stahlrohr verchromt, je 98.-, Abholpreis.



global
wohnen

**Möbelhaus
Schneider**

Bahnhofstr. 12a
51597 Morsbach
Telefon 02294 380
www.moebelhaus-schneider.de

| „Kinder wie die Zeit vergeht!“

Jubiläumsfest im Kindergarten „Regenbogen“

Seit 50 Jahren befindet sich der katholische Kindergarten „Regenbogen“, der sich heute „Katholische Kita“ bzw. „Familienzentrum Regenbogen“ nennt, 2011 im jetzigen Gebäude zwischen Heinrich-Halberstadt-Weg und Dechant-Strack-Straße. Dies und die Einweihung der neu angebauten Räume sowie die erfolgreiche Zertifizierung als Katholisches Familienzentrum sollen im Mai gebührend gefeiert werden.



Ein ganz besonderes Ereignis in der nun 50-jährigen Geschichte des Hauses war der Besuch von Joseph Kardinal Höffner am 25. Mai 1987 im Kindergarten „Regenbogen“. Das Foto zeigt den Kardinal zusammen mit dem damaligen Pfarrer Hans Brabeck, wie er in der Runde der Kindergartenkinder sitzt und mit ihnen spricht. Foto: Archiv C. Buchen

Der katholische Kindergarten hat in Morsbach eine lange Tradition. Schon bevor es den Kindergarten im jetzigen Gebäude gab, existierte direkt nach dem Zweiten Weltkrieg ein katholischer Kindergarten, der von Franziskanerinnen geführt wurde, in zwei Baracken oberhalb des jetzigen Behindertenzentrums.

Alle Morsbacher sind aufgerufen, sich an ihre Kindergartenzeit zu erinnern, und sind für Samstag, den 21.5.2011 eingeladen, den „Regenbogen“ zu besuchen. Denn dort werden bei einem Fest unter dem Motto „Kinder, wie die Zeit vergeht!“ vergangene und moderne Zeiten verglichen.

In einer Fotoausstellung und mit alten Dokumenten möchte das Kindergartenenteam den Unterschied zwischen Früher und Heute erkennbar machen. Deshalb auch die Frage und der Aufruf: Wer hat noch Fotos aus der Zeit, als der Kindergarten in den Baracken untergebracht war, oder Fotos aus Kindertagen, als sie/er selber den Kindergarten besucht hat? Gerne stellt das Team auch altes Kindergartenzubehör wie Taschen und Ähnliches aus. Die Fotos und Gegenstände werden natürlich nach dem Fest unbeschadet zurückgegeben.

Wer die Ausstellung unterstützen möchte, kann sich bis 15.04.2011 bei Elisabeth Euteneuer, Tel. 7964, melden.

| Altersjubiläen im Februar 2011

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Georg Rosenthal, Morsbach, zum 99. Geburtstag am 15. Februar,

Minna Margarete Sundermann, Appenhagen, zum 92. Geburtstag am 18. Februar,

Elisabeth Polder, Morsbach, zum 93. Geburtstag am 22. Februar.

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit:

Margot und Franz Koch, Alzen, am 03. Februar.

Nachruf

Am 13.01.2011 verstarb im Alter von 60 Jahren

Herr Heinz Zimmermann

Herr Zimmermann war von 1989 bis 2011 Mitglied des Rates der Gemeinde Morsbach. Während dieser Zeit war er als Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, im Bauausschuss, im Schulausschuss, im Werksausschuss und in der Gesellschafterversammlung der MEG Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH tätig. Er war bis zuletzt Vorsitzender des Betriebsausschusses und bis 2004 Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion.

Er hat sich stets mit großem Engagement für die Belange der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Morsbach eingesetzt.

Die Gemeinde Morsbach wird Herrn Zimmermann ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen von Rat und Verwaltung der Gemeinde Morsbach

**-Bukowski-
Bürgermeister**

Nachruf

Unser Ratsmitglied Heinz Zimmermann ist nach langer, schwerer Krankheit verstorben. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Heinz Zimmermann war seit dem Jahr 1989 für die CDU Morsbach Mitglied im Rat der Gemeinde Morsbach, von 1992 bis 2004 deren Fraktionsvorsitzender. In der langen Zeit seiner Ratstätigkeit war er Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, im Bauausschuss, im Schulausschuss und bis zuletzt Vorsitzender des Betriebsausschusses. Weiterhin hat Heinz Zimmermann die Gemeinde Morsbach in mehreren überörtlichen Gremien vertreten.

Mit ihm verlieren wir ein Vorbild an Zuverlässigkeit, Pflichterfüllung und Ehrlichkeit. Sein Tod reißt eine tiefe Lücke. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Lothar Schuh
CDU Gemeindeverband**

**Günter Stricker
CDU Fraktion**

Vereinsmeister der Tischtennisabteilung ermittelt

Immer vor Beginn der Rückrunde zur laufenden Meisterschaft ermittelt die Tischtennisabteilung des SV 02/29 Morsbach ihre Vereinsmeister. Diese internen Wettkämpfe dienen auch der Vorbereitung auf die bevorstehenden Meisterschaftsspiele. So war auch dieses Mal die Beteiligung der aktiven Sportler wieder sehr gut.



Bei der Vereinsmeisterschaft der Tischtennisportler des SV Morsbach wurden kürzlich wieder die Kräfte gemessen. Foto: Privat

Während die erste Herrenmannschaft in der Bezirksklasse um Punkte kämpft, spielt die erste Damenmannschaft eine Klasse höher in der Bezirksliga. Kürzlich standen die Meisterschaften für die Senioren auf dem Programm. Die Jugendabteilung trägt ihre Spiele zu einem späteren Zeitpunkt aus.

Die Meisterschaft war von Bernd Solbach, Stefan Ley und Peter Arnold gut vorbereitet worden. So freute sich Abteilungsleiter Ley auch über eine stattliche Teilnehmerzahl. Über fast fünf Stunden zogen sich die Wettkämpfe in der Turnhalle an der Hahner Straße hin, bis schließlich die Sieger ermittelt waren.

Bei den Herren A siegte, wie im Vorjahr, Stefan Ley. Den zweiten und dritten Platz belegten Bernd Solbach und Henning Schumacher. Herren B: 1. Marcel Soulier, 2. Peter Arnold, 3. Männer Fuhr. Im Doppel behaupteten sich Jannik Heismann/Bernd Solbach vor Peter Arnold/Stefan Ley. Bei den Damen wurde Sarah Zimmermann Vereinsmeisterin vor Susi Neuburger und Maria Steiger. Den Titel im Damendoppel erkämpften sich Julia Ley/Maria Steiger gegen Sarah Zimmermann/Katrin Schlechtingen.

Frühschwimmen im Hallenbad

**Jeden Dienstag von
7.30 Uhr – 10.00 Uhr**
Badezeit endet um 9.45 Uhr

vom 1. Februar bis 19. Juli 2011



Am 8. Februar erhalten
Sie eine Tasse Kaffee gratis!
(gesponsert vom Förderverein Morsbacher Bäder)
Aktuelle Informationen unter: www.morsbach.de

SSV 95 Wissen fördert Jugendhandball

Bereits ca. 60 Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1997 – 2002 gehören zu dem Kader der Jugend – Handballabteilung des SSV Wissen. Aufgeteilt in die E- und D-Jugend und ab kommender Saison auch in einer nach Geschlechtern getrennten C-Jugend wird nicht nur um die Meisterschaft innerhalb des Handballverbandes Rheinland gekämpft. Zahlreiche „Events“ wie z. B. Turniere, Sommercamp, die Teilnahme an einem Indoor-Cup in Limburg und einem Ausflug zum Bundesligisten VfL Gummersbach rundeten das vielfältige Angebot des Vereins im vergangenen Jahr ab.

Eingerahmt wird die Handball-Jugend des SSV von den „Minis“ (Jahrgang 2003/04), einer Herrenmannschaft und der 1. Damenmannschaft, die sich erst im vergangenen Jahr gegründet hat.

Zur Verstärkung der einzelnen Mannschaften werden interessierte Jungen und besonders Mädchen immer gesucht. Die Teilnahme an einem Probetraining ist unverbindlich. Trainingszeiten und Berichte über die weiteren Aktivitäten des SSV findet man unter www.SSV95-wissen.de.

Noch Fragen? Dann meldet euch einfach bei uns: Jahrgang 2001/02 bei Birgit Gräber (Tel. 0176/67893471), Jahrgang 1999/2000 bei Jenny Kemper (Tel. 0160/94638352) und Jahrgang 1997/98 bei Oliver Scholz (Tel. 0160/95621053).

Wir suchen DICH! Foto: Privat



LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**
Kirchstraße 1, 51597 Morsbach
Telefon (02294) 62 71
www.solbach-demmer.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

NEUERÖFFNUNG Kampfkunstschule "Wing Tsun"



Angeboten werden: Kurse in Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen und Kinder, Gewaltpräventionskurse für Kinder und Jugendliche.

Öffnungszeiten: Montags 15.00–16.00 Uhr (Kinder), 16.30–17.30 Uhr (Jugendliche), 18.30–20.00 Uhr (Erwachsene), 20.00–21.00 Uhr (Escrima); Freitags 15.00–16.00 Uhr (Kinder), 16.30–17.30 Uhr (Jugendliche).

Kampfkunstschule „Wing Tsun“, Inh. Sije Danka Stojanov,
Waldbroter Str. 22, 51597 Morsbach, Tel. 02291/8533011
oder 0176/78274239, Email: danka.stojanov@web.de,
Internet: www.wt-morsbach.de

Kamera gesucht!

In der ersten Oktoberferienwoche hat eine Jugendgruppe aus Wuppertal eine Freizeit in Holpe verbracht. Dabei haben die Kinder auch auf dem Sportplatz Fußball gespielt. Leon, einer der Kinder, hat das Spiel mit der Kamera festgehalten. Später, als er wieder zu Hause in Wuppertal war, stellte er fest, dass die Kamera fehlte. Wahrscheinlich hat er sie in Holpe verloren oder auf dem dortigen Sportplatz liegen gelassen. Die Enttäuſchung war für Leon natürlich groß, zumal sich auf der Kamera auch Aufnahmen vom Ferienlager in Kroatien, vom Kindertag in München und von der Bibelfreizeit in Bielefeld befanden. Die Kamera war im Übrigen ein Konfirmationsgeschenk seiner Großeltern.

Wer die Kamera zufällig gefunden hat oder etwas über ihren Verbleib weiß, wird gebeten, sich bei Hans-Georg Abel, Schwalbenweg 4, in Holpe (Tel. 90249) zu melden.

Profi-Drexelbank gesucht • 02294-9122

Gesprächskreis Angehörigenpflege

Professionelle Hilfestellung und die Möglichkeit zum Austausch in schwieriger Lebenssituation möchte das Senioren- und Pflegezentrum Lichtenberg Menschen bieten, die mit der Pflege ihrer Angehörigen betraut sind. Die häusliche Pflege von Angehörigen prägt das Bild von vielen Familien und wird in naher Zukunft immer mehr an zentraler Bedeutung gewinnen. Denn Familien möchten ihren pflegebedürftigen Angehörigen ein bestmögliches Leben in deren gewohnter Umgebung ermöglichen. Die Familien stehen dabei regelmäßig vor der großen Herausforderung, den bis dato unbekannten pflegerischen Alltag zu meistern. Oftmals geraten sie dabei an die Grenzen ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit. In dieser schwierigen Lebenssituation möchte das Senioren- und Pflegezentrum Lichtenberg sowohl professionelle Hilfestellung als auch die Möglichkeit zum Austausch mit anderen betroffenen Angehörigen bieten. Hierzu laden wir herzlich ein!

Die regelmäßigen Gesprächs- und Vortragsrunden finden ab Februar 2011 jeden ersten Donnerstag im Monat von 18:30 bis 20:30 in den Räumlichkeiten des Senioren- und Pflegezentrum Lichtenberg statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter 02294/698-0 bzw. unter info@seniorenzentrum-lichtenberg.de. Weitere Information unter www.seniorenzentrum-lichtenberg.de.

Natur-Weinkorken:

Zum Wegwerfen zu schade

Wein- und Sektkorken sind Naturprodukte. Hergestellt werden sie aus der Rinde der Korkkiche. Allein in Portugal werden jährlich etwa eine Milliarde Korken für den deutschen Markt hergestellt. Auf dem Müll sollten sie möglichst nicht landen, denn man kann sie sehr gut weiterverarbeiten, zum Beispiel für Korkböden und -fliesen. Ohne Weiterverarbeitung werden sowohl die traditionellen Natur-Weinkorken als auch die praktischen wärme- und schalldämmenden Korkfliesen unbezahlbar.

Zudem: Naturkorken sammeln und wiederverwerten heißt, das Müllaufkommen zu verringern. Es vermindert den drohenden Raubbau an der Korkiche und trägt zum Landschaftsschutz in Spanien und Portugal bei. Das Sortieren, Schroten und Verpacken der Korken schafft Arbeitsplätze, vor allem in vielen Behindertenwerkstätten.

In der Gemeinde Morsbach werden seit einigen Jahren vom Na-

turschutzbund (NABU) Naturkorken (keine Kunststoffkorken) gesammelt und an eine Behinderteneinrichtung in Köln zur weiteren Verarbeitung übergeben. Wer dabei mitmachen möchte, kann seine Naturkorken im rückwärtigen Flur des Rathauses Morsbach in spezielle Behälter werfen. Dort bitte keine Kunststoffkorken einwerfen.



Ein Sammelbehälter für Naturkorken befindet sich im rückwärtigen Flur des Rathauses Morsbach neben dem Batteriesammelbehälter.

Dieter Erdelen aus Korseifen, Initiator der Korksammlung in Morsbach, hat folgende Zahlen ermittelt:

Jahr	Sammelstelle Rathaus	Sammelstelle Ellingen
2010	19.681 Korken	97 Korken
2009	13.232 Korken	797 Korken
2008	19.722 Korken	249 Korken
2007	21.887 Korken	507 Korken
2006	26.916 Korken	331 Korken

Mahngebühren vermeiden durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren

Zu Beginn eines jeden Jahres werden die Grundbesitzabgabenbescheide (Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Abwasser usw.) zugestellt. Im Laufe des Jahres werden daraufhin Quartals- bzw. Abschlagszahlungen fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte, beachten Sie, dass seit einigen Jahren die fünfjährige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen sowie bei Überweisungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge erhoben.

Mit einer Einzugsermächtigung können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und unnötige Kosten vermeiden. Den Vordruck „Einzugsermächtigung“ erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699136 oder -137, Fax. 699187, E-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de) oder im Internet unter www.morsbach.de (Rubrik: Infos aus Morsbach/Behördliche Einrichtungen).

Blutspendetermine 2011

Im Jahr 2011 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Im Gertrudisheim, Heinrich-Halberstadt-Weg am 11.3., 18.3., 10.6. und 17.6., jeweils von 16.00 – 20.00 Uhr, und in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße, am 16. und 23.9., jeweils von 16.00 – 20.00 Uhr, sowie am 30.12.2011 von 15.00 – 19.00 Uhr.

Offene Sprechstunde des Kreisjugendamtes

Jeden Donnerstag findet von 14.00 – 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach, Raum EG 04, eine Offene Sprechstunde des Kreisjugendamtes des Oberbergischen Kreises statt. Ansprechpartner sind Herr Gebhardt und Herr Brück.

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach

Rufnummer:

01805044100*

(*0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz
0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz)

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 3 Wochen wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

Wir ziehen Sie an.
Corporate Clothing vom Profi

**Textile
Werbung**

- T-Shirts
- Poloshirts
- Hemden
- Sweatshirts
- Jacken
- Hosen
- Caps
- Taschen
- und vieles mehr...

Infoline:

0 22 65.99 87 78 - 2 | mail@c-noxx.com



c-noxx media
www.c-noxx.com

Praxis für Naturheilverfahren Margret Solbach

Heilpraktikerin

Gesundheitsberaterin für Rücken, Füße und Gelenke

51598 Friesenhagen - Schmalenbachsmühle 1

Tel. 02294 - 9920525

Termine nach Vereinbarung

Therapieverfahren und Behandlungsschwerpunkte:

Wirbelsäulenthherapie nach Dorn und Breuss, Massagen

Biochemie nach Schüssler, Homöopathie,

Ausleitungstherapien, Darmsanierung, Lichtenergietherapie

natürliche Frauenheilkunde

*Für die vielen guten Wünsche zu meiner
Praxiseröffnung bedanke ich mich herzlich*

Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 15.12.2010 den Haushalt für das Jahr 2010 beschlossen. In der Ratssitzung vom 05.10.2010 hatte Bürgermeister Jörg Bukowski den Entwurf des Haushalts eingebracht. Seine Haushaltsrede ist in der Flurschütz-Ausgabe vom 06.11.2010 abgedruckt worden.

In der vergangenen Flurschütz-Ausgabe wurden bereits die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden von CDU, SPD und BFM abgedruckt. In dieser Ausgabe folgen nun die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden von FDP, UBV/UWG und GRÜNE, ebenfalls in der Reihenfolge der Fraktionsstärke.

Stellungnahme der FDP-Fraktion zum Haushaltsplan 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren!

Die Finanzsituation der Gemeinde hat sich seit Beginn des Jahres nicht entscheidend gebessert. Es ist der Verwaltung zwar gelungen, für 2010 den Nothaushalt zu vermeiden, leider verschiebt sich diese Elendsituation aber nur nach hinten. Im NKF liegt die Finanzlage der Gemeinde klarer offen als in früheren Zeiten. Nur unter intensiven Anstrengungen ist es möglich, in den folgenden Jahren diesen Nothaushalt zu vermeiden. Die Lage ist aber so, dass auch in den nächsten 10 Jahren ein ausgeglichener Haushalt nicht zu erreichen ist, was bedeutet, dass wir auch bei größten Sparanstrengungen ein regelmäßiges Defizit von etwa 1 Mio Euro jährlich erwirtschaften werden.

So zeigt sich die tatsächliche Lage der Gemeindefinanzen als von uns selbst nicht beherrschbar. Immer höhere Abgaben an den Kreis, die zurzeit unsere Steuereinnahmen übersteigen, und eine unsichere Wirtschaftslage lassen Auswege unmöglich erscheinen. Trotzdem muss das erklärte Ziel für die nahe Zukunft die Vermeidung des Nothaushaltes bleiben. Deshalb gilt, alle Anstrengungen zu wagen, um dieses Ziel zu erreichen. Dazu gehört notwendigerweise auch die Erhöhung der Steuern, die unter Umständen für das Jahr 2013 zu planen ist, um den Nothaushalt zu umgehen. Wir halten das aber für das letzte Mittel und werden jede Form des Sparens vorziehen. Wir wissen, dass höhere Steuern wirtschaftsschädlich sind und dem Demographischen Wandel unter die Arme greifen.

Auf dem Weg zur Finanzplanung der nächsten Jahre fallen allerdings immer wieder frühere Versäumnisse auf, wo erforderliche Instandhaltungen sowie die Bildung entsprechender Rücklagen leider keine Berücksichtigung fanden. Diesem Versäumnis fällt jetzt unter anderem das Freibad zum Opfer. Diese Versäumnisse sind jetzt trotz derzeitiger scheinheiliger Lippenbekenntnisse zum Freibad nicht mehr korrigierbar. Es fällt in diesem Zusammenhang auch nicht weiter auf, dass diese Mitglieder ebenfalls den Unterschied zwischen Investitionen und laufendem Geschäft der Verwaltung nicht kennen wollen, wenn es ihnen argumentativ gerade in ihr Konzept passt. Glauben sie wirklich, der Wähler in Morsbach ist so dumm?

Die diversen Sparversuche der Verwaltung bei der Erstellung des Haushaltes 2010 wurden unverantwortlicher Weise weitestgehend von der Mehrheit des Rates kassiert. Aufgrund dieser Erfahrung fehlen entsprechende Sparvorschläge in diesem Entwurf für 2011.

Zu den wichtigen Investitionen in die Zukunft der Gemeinde gehört vor allem die Mensa und Begegnungsräume im Schullareal. Die Gemeinde ist auf einem guten Weg, mit der Gründung einer Gemeinschaftsschule die drohende Verödung der Schullandschaft in Morsbach zu verhindern. Bei der Abstimmung ist ein sicheres Ergebnis für die Gründung dieser Schulform erreicht worden. Diese Entscheidung eröffnet mehr Kindern der Gemeinde die Chance zum Erreichen eines SEK II Abschlusses ohne die belastende Schulfahrt in Nachbargemeinden. Dieser Beschluss entspricht in hohem Masse dem Leitbild unserer Gemeinde zur Förderung der Jugend und deren Bildung.

ALLE CHANCEN FÜR UNSERE KINDER

Einige Entscheidungen des Rates zu diesem Haushalt und dem Finanzplan finden nicht unsere Zustimmung. Da die wichtigen Beschlüsse von uns mitgetragen werden, stimmen wir dem Haushalt und dem Finanzplan der Gemeinde Morsbach zu. Es sind Entscheidungen für eine gute Zukunft.

Der Verwaltung und insbesondere dem Kämmerer herzlichen Dank für die von ihnen geleistete Arbeit und uns allen viel Glück bei der Verwirklichung dieser Ziele.

Für die FDP-Fraktion:

Klaus Peters

Fraktionsvorsitzender

Stellungnahme der UBV/UWG-Fraktion zum Haushaltsplan 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr verehrte Damen und Herren des Gemeinderates, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Schulden des Bundes, des Landes und des Kreises stehen in einem unmittelbaren Verhältnis zu unseren Morsbacher Finanzen. Erhöht sich die Verschuldung in Bund, Land und Kreis, steigen auch deren Zins- und Tilgungslast. Wenn die Steuerentnahmen dann nicht in gleicher Höhe steigen, sinken auch unsere Gemeindefinanzkraft, die uns zur Erledigung der kommunalen Grundversorgung zur Verfügung stehen.

Die Schlüsselzuweisungen des Landes werden reduziert und es steht den Kommunen noch weniger Geld zur Verfügung. Dies ist von den Städten und Gemeinden nicht aufzufangen. Selbst finanzstarke Kommunen werden diese Einschnitte nicht kompensieren können. Da hilft es auch nicht, wenn der Ruf auf Absenkung von Standards in der Bildung an der einen oder anderen Stelle laut wird. Bildung ist unsere Zukunft, und die beginnt im Kindergarten und ist an dieser Stelle von uns zu finanzieren.

Nun aber zum Haushalt der Gemeinde Morsbach:

Auch die Gemeinde Morsbach sollte durch die extrem hohe Kreisumlage in den Nothaushalt getrieben werden.

Unsere weiteren Handlungsmöglichkeiten wären dadurch sehr eingeschränkt worden, weil alle freiwilligen Ausgaben davon betroffen gewesen wären. Durch die umsichtige Arbeit unserer Kämmerin konnte dies letztendlich noch abgewendet werden.

Gerade weil dann freiwillige Projekte wie z.B.

- Förderung der Seniorenarbeit
- die Durchführung der Städtepartnerschaft
- die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes
- die Beförderung von Schülern
- die Höhe der Elternbeiträge in den Ganztagsschulen
- das Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“
- die Gemeindebücherei
- die Jugendförderung in den Vereinen
- die Nutzung der Turn- und Sporthallen für Vereine
- den kostenlosen Windelcontainer

eingeschränkt, gefährdet oder gar nicht mehr durchführbar gewesen. Aber gerade hier ist auch unsere Aufgabe, vorausschauend zu planen.

Nicht demnächst, gilt es zu sparen, sondern jetzt!

Sicherlich bestehen in fast allen Kommunen strukturelle Finanzprobleme. Man kann darauf hoffen, dass die Bundesregierung irgendwann darauf reagiert und ein Konzept beschließt, das die Städte und Gemeinden entlastet.

Es kann kein Trost sein, dass wir uns mit dem Nothaushalt in „guter“ Gesellschaft befinden hätten. Wir müssen nicht nur lernen, unsere Ausgaben zu kontrollieren und zu schmälern, sondern auch zukunftsorientiertes Denken und Handeln. Geplante Sanierungsmaßnahmen, die weitere Folgekosten vermeiden, sollten voran getrieben werden. Dies ist nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch sinnvoll.

Wir sprechen zwar immer vom demographischen Wandel, aber vielen ist nicht bewusst, welche Konsequenzen hiermit verbunden sind. Wir werden uns hiermit viel stärker auseinandersetzen müssen. Nicht demnächst, sondern jetzt!

Um die Aufgaben innerhalb des vorgegebenen Finanzplanes bewältigen zu können, müssen wir gezielt „Haushalten“. Nicht demnächst, sondern ab jetzt gilt es dynamisch jede Maßnahme auf ihre zukunftsbezogene und ihren ökonomischen Nutzen zu prüfen. Unwirtschaftliche Maßnahmen sind abzulehnen. Jede unnötige Ausgabe schränkt den finanziellen Handlungsspielraum in unserer Gemeinde ein. Die Wahrheit ist auch, dass das, was noch geht, zum Teil teuer werden wird!

Die UBV/UWG-Fraktion hat in diesem Jahr, wie auch schon in den letzten Jahren auf Haushaltsanträge mit finanzieller Auswirkung verzichtet. Wir sind der Meinung, dass im Augenblick Notwendiges vorangetrieben jedoch Wünschenswertes zurückgestellt werden muss.

Wir haben uns gegen eine ca. 600.000 Euro teure Sanierung des Freibades ausgesprochen, weil wir uns diese finanzielle Belastung nicht erlauben können.

Unser Dank gilt den Mitarbeitern der Kämmerin für die Erstellung des Haushaltsentwurfs und allen Mitarbeitern des Hauses für die geleistete Arbeit im Jahr 2010. Ein besonderer Dank an unseren Bürgermeister für seinen unermüdeten Einsatz zur Erreichung einer zukunftsweisenden Schullandschaft.

Die UBV/UWG Fraktion stimmt dem Haushalt der Gemeinde Morsbach für das Jahr 2011 zu.

Für die UBV/UWG-Fraktion:

Axel Obnerier

Fraktionsvorsitzender

Stellungnahme der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN zum Haushaltsplan 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, wir möchten unserer Haushaltsrede ein Zitat voranstellen: „Freiheit und Verantwortung gehören zusammen. Nur wer frei ist und immer auch anders agieren könnte, kann verantwortlich handeln.“

Höhere Gewerbesteuererinnahmen ermöglichen es, die Gemeinde vor einem Nothaushalt zu bewahren. Leider heißt das nicht, dass wir uns nun gemütlich zurücklehnen können. Auch in den folgenden Jahren ist ein strikter Sparkurs angesagt.

Unsere liebevollgewonnenen Bücherei und das Schwimmbad wollen wir in Morsbach erhalten; das erfordert eine große Kraftanstrengung! Die Benutzerzahlen müssen gesteigert werden; viele Ehrenamtliche bemühen sich darum. Auch einer moderaten Erhöhung der Benutzergebühren werden wir GRÜNEN zustimmen. Der Erhalt dieser Einrichtungen sollte denen, die über etwas mehr finanzielle Mittel verfügen, ein höherer Beitrag wert sein. Nur so können wir Schwimmbad und Bücherei erhalten.

Endlich rückt die von uns GRÜNEN seit 20 Jahren geforderte Gesamtschule in greifbare Nähe. Die wichtigen Fakten der Schulentwicklung, die vorbildhaft im Flurschütz immer wieder erläutert wurden, geben den Eltern nun die Sicherheit, ihre Kinder hier vor Ort in einer zukunftsweisenden Schulform unterrichten zu lassen. Dafür haben wir GRÜNEN uns seit 20 Jahren eingesetzt!

Durch den Ganztagsbetrieb können viele Kinder eine bessere Förderung ihrer Fähigkeiten erfahren, und wir hoffen, dass durch das Erreichen einer Vierzügigkeit in der neuen Schule ein Abitur in Morsbach möglich wird. Für Morsbacher Kinder eine einmalige Chance! Wir danken an dieser Stelle besonders Herrn Bürgermeister Bukowski, der sich unermüdlich und mit großem Engagement für diese für die Morsbacher Kinder zukunftsweisende Schule einsetzt.

Ganz besonders wichtig ist die neue Schulform auch für den Erhalt unserer Gewerbebetriebe und Geschäfte hier in Morsbach, denn gibt es keine Schulen mehr am Ort, stirbt ein Gemeindegelände. Das kann man leider in vielen ländlich geprägten Gemeinden und Städten schon heute beobachten. Unser Motto „Jeder Morsbacher kauft für einen Euro im Monat in den Morsbacher Läden“, könnte der Morsbacher Geschäftswelt das Überleben sichern. Denken Sie alle doch mal darüber nach! Die Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes wurde von der Gemeinde in Auftrag gegeben. Wir hoffen, dass „WIR für Morsbach“ sich aktiv an der Umsetzung beteiligt.

Wie Sie alle wissen, setzen sich die GRÜNEN von Morsbach seit über 20 Jahren für den aktiven Umweltschutz auch in unserer Gemeinde ein. Erneuerbare Energien waren immer unser Thema, damals von allen Parteien als „Spinneri“ abgelehnt und belächelt. Heute freuen wir uns, das Solaranlagen, Photovoltaikanlagen, Pellet-, Hackschnitzelanlagen sowie Wärmepumpensysteme uvm. den meisten Bürgern selbstverständlich sind und vielen Handwerksbetrieben eine sichere Auftragslage beschreiben. Das freut uns GRÜNE ganz besonders.

Als einzige Gemeinde im Oberbergischen Kreis ist Morsbach dem Netzwerk „Kommunale Klimakonzepte in NRW“ beigetreten und hat ein Klimaschutzkonzept erarbeitet. Für Politik und Verwaltung eine Herausforderung daran mitzuwirken, dass die Luft-, Wohn- und Lebensqualität der Morsbacher nachhaltig verbessert werden. Ein besonderes Logo hierzu, von Kindern entwickelt, wird uns bald in vielen klimafreundlichen Bereichen begegnen. Wir danken der Verwaltung für diese zukunftsweisende Arbeit für uns Bürgerinnen und Bürger.

Zum Schluss möchten wir GRÜNEN in Morsbach Ihnen allen mitteilen, dass unsere Vertreterin im Kreistag sich vehement gegen die Erhöhung der Kreisumlage aussprechen wird, wie dies auch in der Vergangenheit immer geschehen ist. Wir sind der Meinung, dass der Kreis den Gemeinden eigene Sparpotentiale aufzeigen muss und diese umsetzt. Dies ist u.E. seit Jahren nicht in ausreichendem Maße geschehen, wie wir GRÜNEN im Kreistag immer wieder kritisiert haben. Wir sind mit den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden im Oberbergischen Kreis der Meinung, die Kreisverwaltung möge konkrete Einsparungen im Kreishaushalt aufzeigen.

An dieser Stelle möchten wir uns für die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde bedanken, denn ein Gemeinwesen funktioniert nur insoweit, wie wir alle uns füreinander einsetzen.

„Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben, sondern zu viel Zeit, die wir nicht nutzen.“

Wir GRÜNEN werden diesem Haushalt zustimmen, zeigt er doch auf, was uns GRÜNEN hier in Morsbach wichtig ist, eine Schule für alle Kinder und die Arbeit für die Natur und Umwelt in unserer Gemeinde.

Für die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Sascha Barreck

Impressum

Der „**Flurschütz**“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „**Flurschütz**“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6, Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „**Flurschütz**“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“. (Eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgeschickt.)

Texte und Fotos senden Sie bitte **bis spätestens 10 Tage** vor dem Erscheinungstermin an

Gemeinde Morsbach
Stichwort „**FLURSCHÜTZ**“
Bahnhofstr. 2/Rathaus
51597 Morsbach
Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „**Flurschütz**“ erscheint am
26.02.2011.

Alle Ausgaben des „**Flurschütz**“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.



Wasserkraftwerk Öhl-Grünsched, Engelskirchen

Mit unserem neuen Angebot **AggerStrom GARANT** belohnen wir die Treue unserer Kunden, indem wir Ihnen zwei Jahre lang Strom zum garantierten Festpreis bieten. Sie sind Stromkunde der AggerEnergie und verbrauchen nicht mehr als 10.000 kWh im Jahr? Dann wechseln Sie auf den günstigen Festpreis mit voller Kostenkontrolle. Schützen Sie sich vor kommenden Preisschwankungen und sichern Sie sich jetzt Ihren Teil des begrenzten Kontingents unter aggerenergie.de oder 02261/3003 333.